

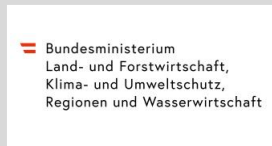
„Bürokratie fassbar machen“

Fallstudien-Analyse zur Bürokratie auf landwirtschaftlichen Betrieben in Österreich

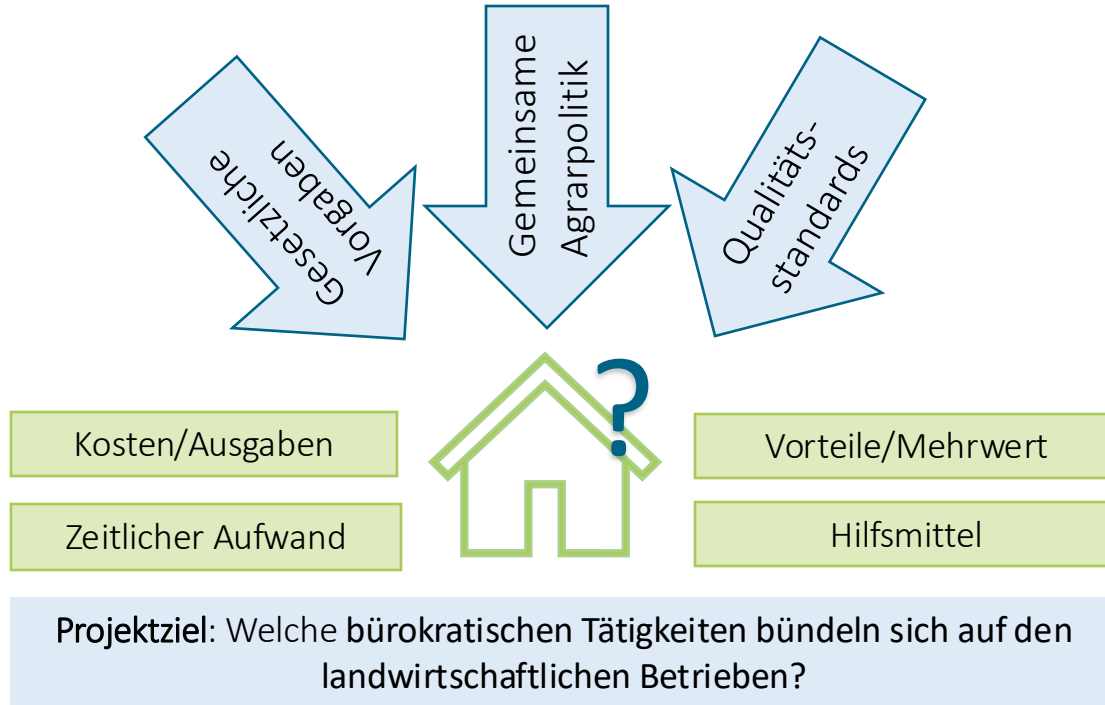
Projektdauer Beginn: 01.09.2024 – 28.02.2026

Projektteam Theresa Eichhorn, Sarah Lappöhn, Leopold Kirner, Franz Fensl, Otto Hofer,
Franz Hunger, Siegfried Pöchtrager

Infos und Zwischenbericht unter: <https://dafne.at/projekte/burokratie>



Stand des Wissens



Steigende gesetzliche Auflagen und Bürokratie werden als große Herausforderung von Landwirt:innen wahrgenommen (BML, 2024)

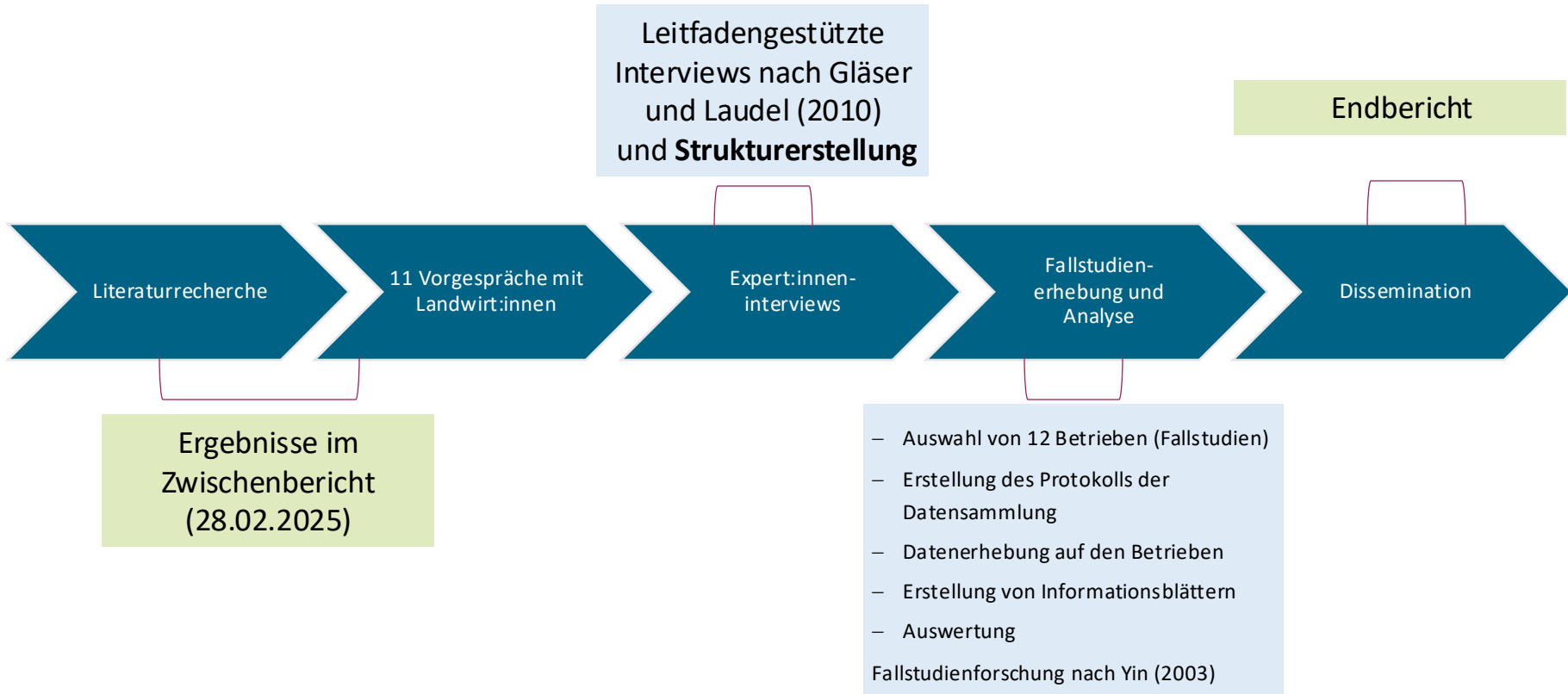
Soziale und psychische Belastung der Land- und Forstwirt:innen in Österreich, Bürokratie von 33 Faktoren am als belastendsten genannt (Bergmann et al. 2025).

Auf EU-Ebene: Studie zur Vereinfachung der GAP und Verringerung der administrativen Last als Reaktion auf die europaweiten Bauernproteste 2024 (EU, 2025)

Ziele des Projekts

1. Erstellung einer Struktur und Definition von Bürokratie
2. Untersuchung des Bürokatieverständnisses von Expert:innen und Landwirt:innen
3. Erhebung der tatsächlichen „bürokratischen Tätigkeiten auf landwirtschaftlichen Betrieben“ anhand von 12 Fallstudien





Transkription aTrain (Haberl et al. 2024)

Analyse mit MAXQDA 24 – Qualitative Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Rädiker (2022).

12 Betriebe als Fallstudien

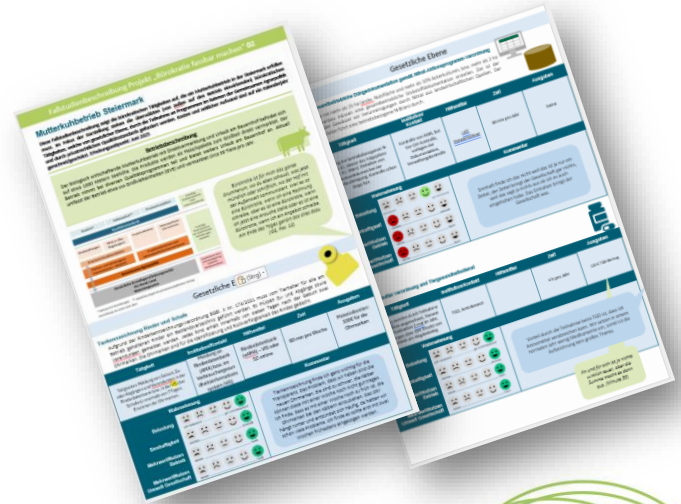
In einer **Fallstudie** wird ein aktueller Fall wie ein Ereignis oder ein Phänomen untersucht, das in der realen Welt beobachtet werden kann.

Diesen konkreten Fall betrachtet und analysiert man in all seinen Einzelheiten, stets in Anbetracht des Kontextes, in dem er steht (Yin, 2003).

12 Betriebe



- Gemeinsamkeiten
- Unterschiede
- Muster







Erstellung von
Informationsblättern

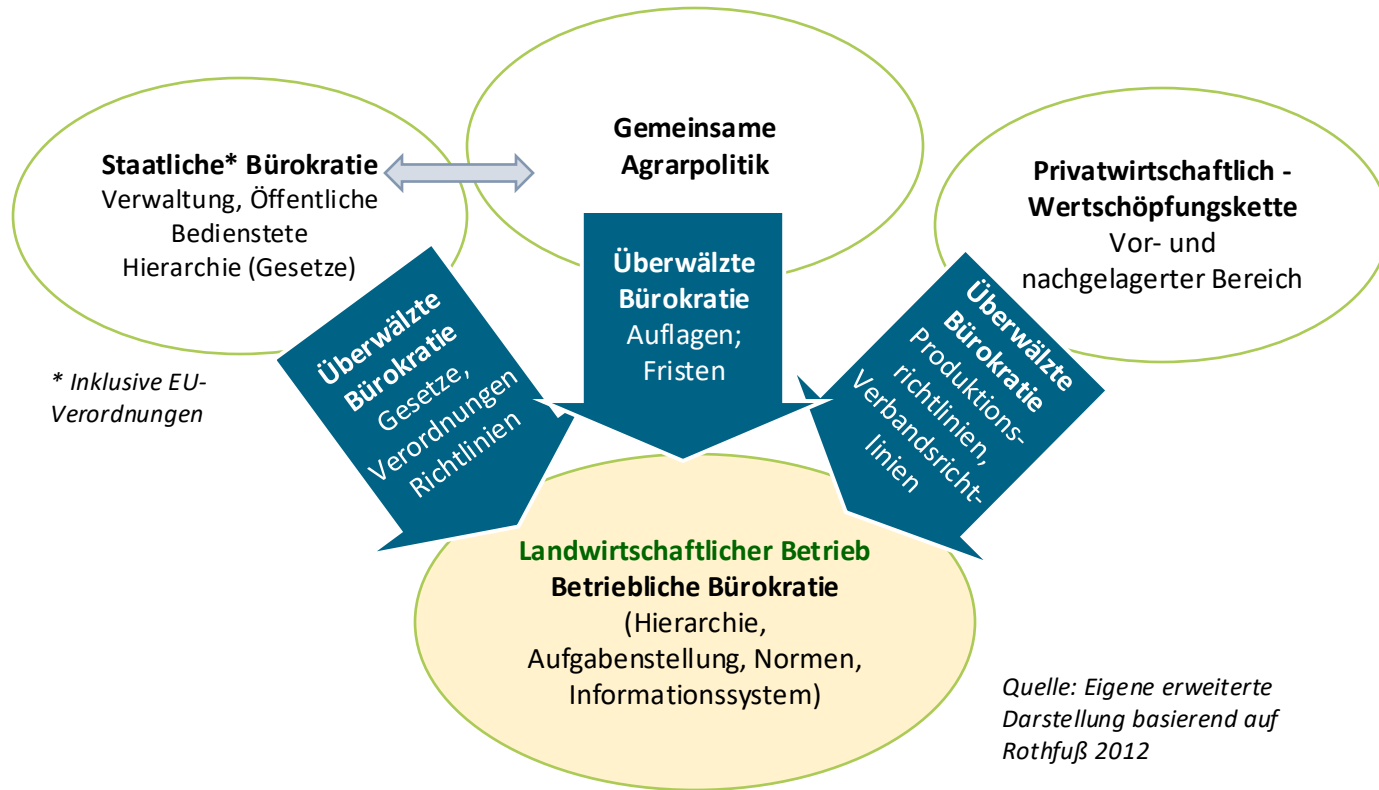


Erhebungsblatt Fallstudien

Programm, Maßnahme Bezeichnung: _____

Bürokratische Tätigkeit Bezeichnung	Informations-einholung	Tätigkeit	Institution/Kontakt/ Personen	Hilfsmittel	Zeit	Ausgaben	<p>Wahrnehmung der Belastung:</p>  <p>1 2 3 4 5</p> <p>Sehr belastend – überhaupt nicht belastend</p> <p>Wahrnehmung der Sinnhaftigkeit</p>  <p>1 2 3 4 5</p> <p>Sinnlos -----Sinnvoll</p> <p>Empfundener Mehrwert/Nutzen für den Betrieb:</p>  <p>1 2 3 4 5</p> <p>Keiner ----- hoch</p> <p>Empfundener Mehrwert/Nutzen für Umwelt, Gesellschaft, allgemein:</p>  <p>1 2 3 4 5</p> <p>Keiner ----- hoch</p>
	Einstieg Beantragung						
	Nachweispflichten						
	Kontrolle/Sanktion						
Kommentar:							

Struktur und Fallstudienverständnis



Projektfokus „nur“ auf überwältigte Bürokratie

Bürokratieverständnis

- ✓ LW und EX – klares Bürokratieverständnis
- ✓ Kommt von außen auf den Betrieb (interne vs. externe Bürokratie)
- ✓ Freiwillige vs. verpflichtende Bürokratie
- ✓ Hat etwas mit Aufzeichnungen, Kontrolle zu tun
- ✓ Privatrechtliche Standards werden auch als Bürokratie verstanden
- ✓ Oft negatives Erstverständnis (Überzogen, nicht mehr notwendig, kompliziert,..)
- ✓ Aber auch Mehrwerte werden erkannt: doch notwendig, Grundlage Demokratie, Struktur, Überblick,
- ✓ Wird gerne mit Bürotätigkeit gleichgesetzt
- ✓ Abgrenzung von der landwirtschaftlichen Produktion

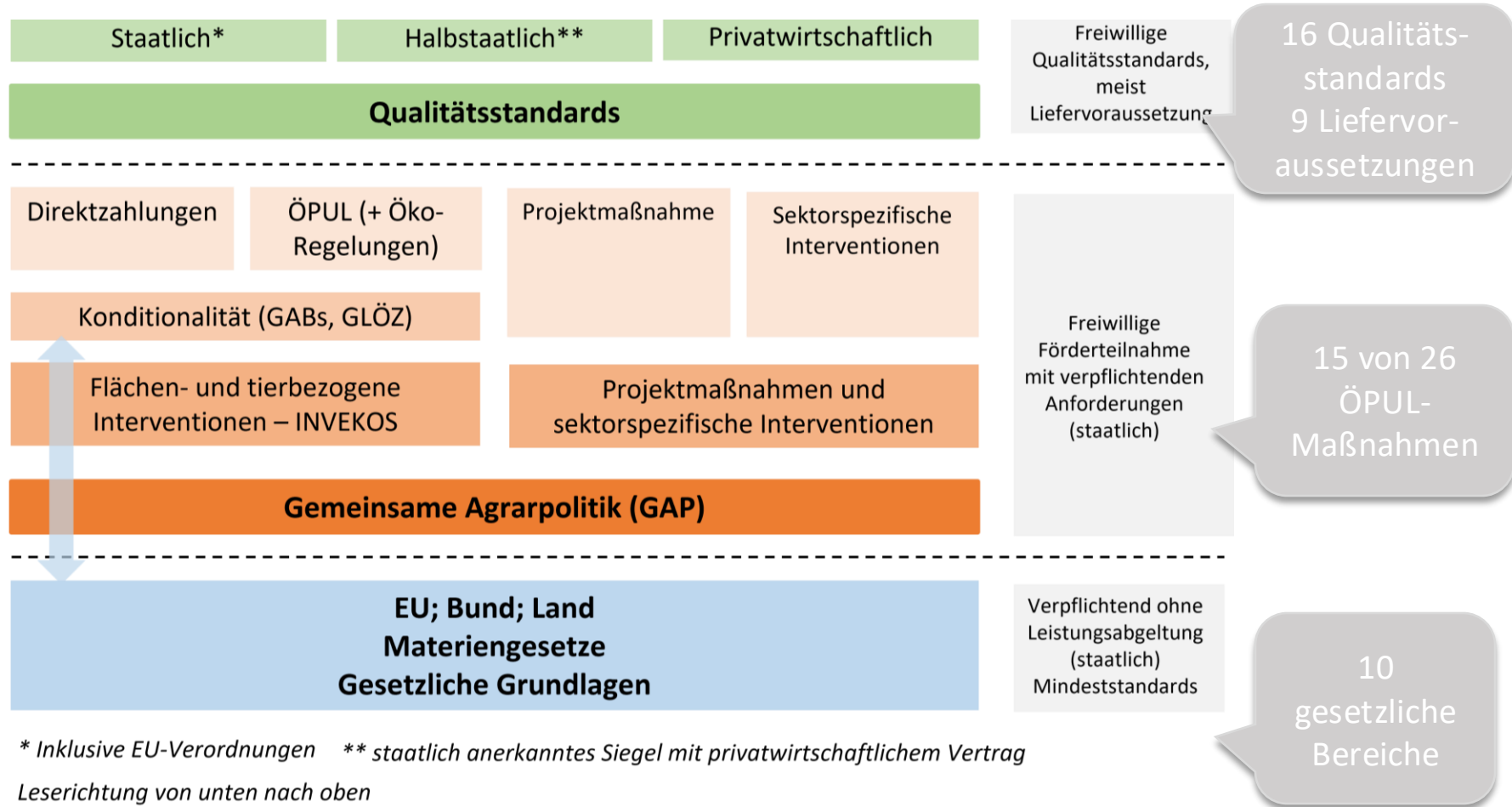


Welche Tätigkeiten sind bürokratische Tätigkeiten?

Informationseinholung - Suchkosten	Einstieg/Beantragung - Verhandlungskosten	Nachweispflichten - Überwachungs- und Umsetzungskosten	Psychologische Kosten
<ul style="list-style-type: none">• Suchen, verstehen und auswählen von geeigneten Programmen oder Qualitätsstandards• Informationseinholung zu neuen Gesetzen oder gesetzlichen Änderungen	<ul style="list-style-type: none">• Beantragung von Förderungen• Flächenbezogene Förderungen (Mehrfachantrag)• Projektmaßnahmen und sektorspezifische Interventionen (DFP)• Abschluss von Erzeugerverträgen• Abschluss von Biokontrollverträgen	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentationspflichten/ Nachweispflichten• Checklisten• verpflichtende Weiterbildungen• Beprobungen• Meldepflichten• Fristen, Termine, Verbotszeiträume• Kontrollen am Betrieb• Sanktionen (Verpflichtung zur Klarstellung)	<ul style="list-style-type: none">• Identifikation oder fehlende Identifikation mit den Maßnahmen/ Programmen• Einschränkung des unternehmerischen Freiraumes• Wahrnehmung der Sinnhaftigkeit und Richtigkeit der Maßnahmen

Bürokratische Tätigkeiten eingeteilt in die Transaktionskosten Quelle: Eigene erweiterte Darstellung nach Mettepenningen et al. (2009) und Mack et al. (2019)

Ebenen der Bürokratie-Struktur



Gemüsebaubetrieb

Wie: Der Landwirt führt überwiegend die produktionsbezogenen bürokratischen Tätigkeiten durch und die Landwirtin die freiwillige Buchführung im Rahmen des Grünen Berichts. Der Landwirt arbeitet viel mit selbst erstellten Aufzeichnungsblättern in Word und in Excel. Betrieb ist AMAG.A.P. zertifiziert und liefert Lagergemüse an den Einzelhandel.

Woran nimmt der Betrieb wegen Bürokratie nicht mehr teil: Keine Lieferung mehr an Einzelhandel von Frischgemüse wegen Bürokratie (GRASP und Einzelhandelcheckliste)

Mehrwerte: Bürokratie schafft auch Struktur und Ordnung. – Überblick

Geschätzte Zeit für „bürokratische“ Tätigkeiten: 107 h/Jahr

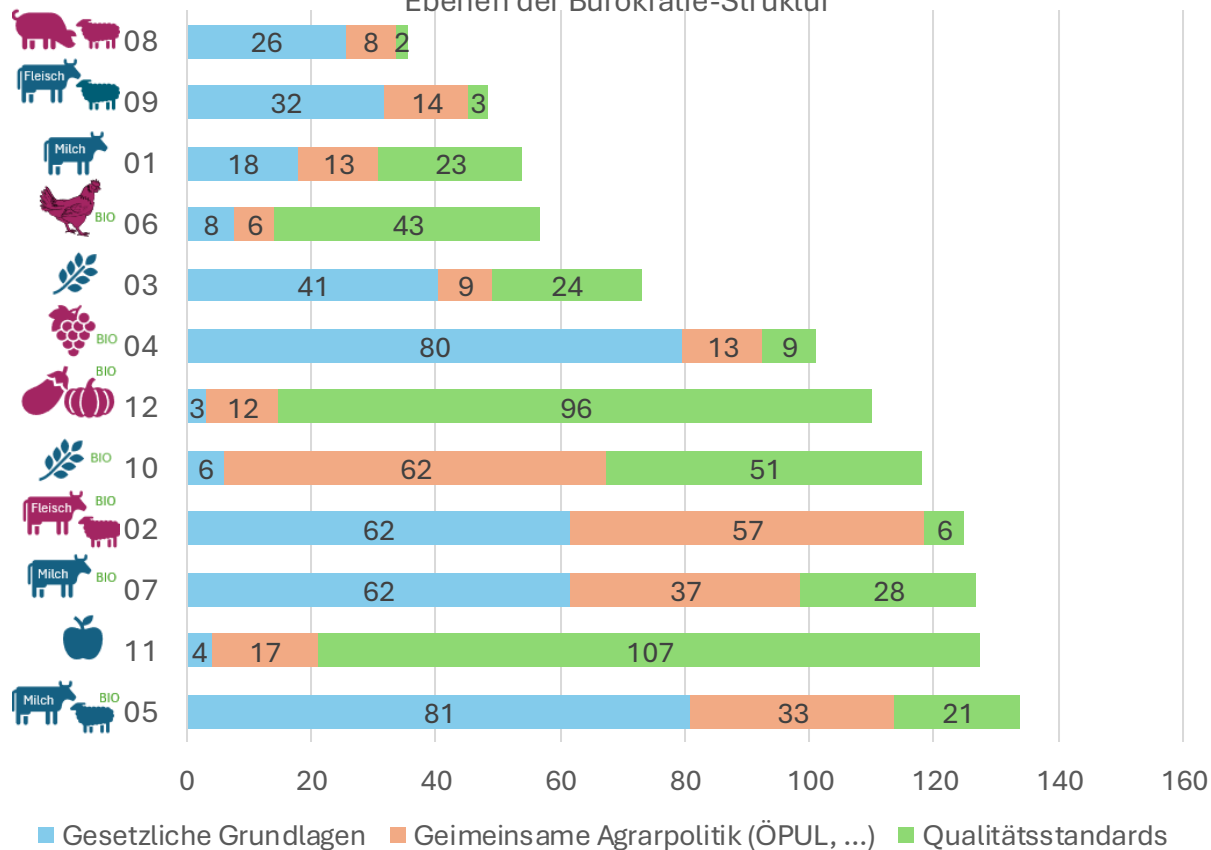
„So wie der [Name] es mir erzählt hat, das habe ich immer so im Kopf, er hat den Betrieb vom Uropa übernommen, da ist eine Mappe hergestellt worden und die Sache war erledigt. Und jetzt schaut das so aus [Zeigt auf eine Wand mit vielen Mappen]“. [...] Mir ist so ein Pack übergeben worden, was sich da in einer Generation eigentlich getan hat.“

Im Zusammenhang mit privatrechtlichen Standards: „dass einfach dieser Bezug und diese Praxisnähe über die Jahre verloren gegangen ist.“ (LW12b, Pos. 638)

„Ich muss so viel aufzeichnen, aber das sehe ich nichts, keinen Mehrwert oder irgendwas“ (LW12a, Pos. 584). Die befragte Person begründete den mangelnden Mehrwert damit, dass sie sowieso schon auf die Natur und Tiere schaut: „ich arbeite sowieso naturfreundlich, bodenschonend und so.“ (LW12a, Pos. 590).

Zeitaufwand je Fallstudie

Angabe der Stunden für bürokratische Tätigkeiten pro Jahr nach Ebenen der Bürokratie-Struktur



Von 4,5 bis 17
Arbeitstage im Jahr

Mehrwerte der Bürokratie

- Die Mehrheit der Betriebe erkennt Mehrwerte – mit wenigen Ausnahmen
- Es ist wichtig, die Zielsetzung von Gesetzen/Programmen von der administrativen Umsetzung zu trennen: „*Der Mehrwert entsteht nicht durch die bürokratischen Tätigkeiten; der Mehrwert entsteht durch das Handeln der Betriebe davor*“.
- Überblick über betriebliche Tätigkeiten, Ausgleichszahlungen oder Mehrerlöse bei Qualitätsstandards wurde häufig als Mehrwerte genannt; weniger oft wurden auch Mehrwerte für Bodenschutz, Wasserschutz und Biodiversität sowie für die Erhöhung der Fairness zwischen den Landwirt:innen erwähnt
- Expert:innen betonten, dass eine bessere Vermittlung der Mehrwerte und Vorteile der bürokratischen Tätigkeiten gegenüber den Landwirt:innen wichtig ist

Be- und Entlastungsfaktoren

- (1) „Etwas nicht abschließen können“ und „immer daran denken“
- (2) Die **Summe der Auflagen** oder Tätigkeiten, die sich am Betrieb kumulieren
- (3) Durch das Wirtschaften in und mit der Natur sind auch starre Fristen oder vorgegebene Bewirtschaftungszeiträume und die dadurch reduzierte Flexibilität oft genannte Belastungen.
- (4) Landwirt:innen sehen den **persönlichen Kontakt** mit konkreten Ansprechpersonen als Entlastungsfaktor. In der Kommunikation mit öffentlichen Stellen: wechselnde Ansprechpersonen, Warteschleifen am Telefon und stark eingeschränkte Öffnungszeiten.
- (5) Ausrichtung auf die **übergeordnete Zielsetzung**, sodass die bürokratischen Anforderungen nachweislich zur Zielerreichung (z.B. Umweltverbesserung) oder zur Verbesserung des Produkts (z. B. der Qualität) beitragen.
- (6) Beratung, Erzeugergemeinschaften/Verbände und Netzwerk als Entlastungsfaktor

„Es ist wirklich die Summe der Tätigkeiten, die wirklich lähmt.“

„Ich glaube, dass die Bauernschaft nach wie vor eine Berufsgruppe ist die brauchen einen Kopf, die brauchen eine Stimme, die brauchen einen Namen und das möglichst in der Nähe und wenn es auch nur telefonisch ist.“

„Sie haben eigene Kontrollpunkte, die in Wahrheit keinen Sinn machen und keinen Mehrwert bieten; sie wollen hier nur aussagen: ‚Schaut her, wir sind strenger als die anderen.‘“

Schlussfolgerungen

- (1) Bei Studien, im Gespräch – es braucht ein **gemeinsames Verständnis** von Bürokratie
- (2) Schwer konkrete Verbesserungsvorschläge zu formulieren: Es ist nicht die eine Auflage.
- (3) **Zielsetzung** der Maßnahme muss im Fokus stehen – bringt die Anforderung der übergeordneten Zielsetzung etwas
- (4) Mehr Einbindung in der Ausarbeitung der Vorgaben -> Wie funktioniert es dann wirklich am Betrieb, Kommunikation auf Augenhöhe.
- (5) Privatrechtlicher Bereich nehmen bei manchen Betrieben einen großen Raum ein, vor allem AMAG.A.P und Einzelhandelsstandard.
- (6) Themen wie **Investitionsförderung** (technisch schwierig, wenig intuitiv etc.) im Fallstudienvergleich als mehr belastend genannt.
- (7) Verpflichtende **Weiterbildungen** – Wunsch nach mehr freiwillige, flexible Kursauswahl und praxisnahe Inhalte.
- (8) Bürokratie belastet (ständig daran denken, Angst etwas falsch zu machen), kann Innovationen und Betriebsentwicklungen hemmen

Kontakt

Theresa Eichhorn, Hochschule für Agrar- und
Umweltpädagogik

Theresa.eichhorn@haup.ac.at

Berichte:

<https://dafne.at/projekte/burokratie>

Podcast:

<https://raumberg-gumpenstein.at/forschung/infothek/agrar-science-wissen-kompakt/podcast-videos-aktuelles/buerokratie-in-der-landwirtschaft-was-wirklich-belastet-171-podcast.html>

Referenzen:

Bergmann, N., Danzer, L., Nikolatti, R., Pretterhofer, N., Wetzel, P. (2025): Soziale und psychische Belastungen der Land- und Forstwirt:innen in Österreich. Wien: Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

BML (2024): *VISION 2028+ Zukunftsbild für Österreichs Landwirtschaft und den ländlichen Raum.*

EU (2025): Study on simplification and administrative burdens for farmers and other beneficiaries under the CAP. EU CAP Network Report.

Gläser, J., Laudel, G. (2010): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse. 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Springer Fachmedien.

Haberl, A., Fleiß, J., Kowald, D., Thalmann, S (2024): Take the aTrain. Introducing an interface for the Accessible Transcription of Interviews, Journal of Behavioral and Experimental Finance (41).

Jann, W., Wegrich, K., & Tiessen, J. (2007). „Bürokratisierung“ und Bürokratieabbau im internationalen Vergleich – wo steht Deutschland?

Kuckartz, U., & Rädiker, S. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (5th ed.). Beltz Juventa.

Mack, G., Kohler, A., Heitkämper, K., & El-Benni, N. (2019). Determinants of the perceived administrative transaction costs caused by the uptake of an agri-environmental program. Journal of Environmental Planning and Management, 62(10), 1802–1819.


Mettepenningen, E., Verspecht, A., & van Huylensbroeck, G. (2009): Measuring private transaction costs of European agri-environmental schemes. Journal of Environmental Planning and Management, 52(5), 649–667.

Rothfuß, K. M. (2012). *Bürokratie in landwirtschaftlichen Betrieben-Dargestellt am Beispiel von Milchviehbetrieben in Baden-Württemberg.*


Yin, R. K. (2003). CASE STUDY RESEARCH - Design and Methods (3rd ed.). SAGE Publications.



HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

 Bundesanstalt
für Agrarwirtschaft
und Bergbauernfragen

 Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 BOKU
UNIVERSITY

 LBG
Österreich
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung • Consulting